

	<p>Objekt: Dillenburg</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2246</p>
--	--

Beschreibung

Dillenburg ist eine hessische Stadt, sie liegt im Dilltal.

Das Bild zeigt einige Häuser und Stallgebäude, zum Teil in Fachwerk. Ein Pferdewagen, auf dem ein Hahn sitzt, steht im Vordergrund. Eine Frau fegt vor einem der Gebäude die Straße, eine zweite schaut aus dem Fenster zu. Ein Baum verdeckt den größten Teil dieses Gebäudes. Das Bild ist unten mit: "Dillenburg" unterschrieben, rechts daneben monogrammiert und mit der Jahreszahl: "1929" versehen.

Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift auf Papier
Maße:	H: 36,2 cm B: 26,4 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1929
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	Dillenburg

[Geographischer Bezug]

wer

wo Hessen

Schlagworte

- Gebäude
- Grafik
- Landleben